

Roman Adam, M. Sc., LL.M.  
DBFZ – Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH  
Bereich Thermo-chemische Konversion  
Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig

Dr. Gerhild Bornemann  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin  
Bereich „Aeromedical Fablab“  
Linder Höhe, 51147 Köln

Dr. Lisa Deutsch  
Eawag – das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs  
Abteilung Umweltsozialwissenschaften  
Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf, Schweiz

Franziska Häfner, M. Sc.  
IGZ e.V.  
Theodor-Echtermeyer-Weg 1, 14979 Großbeeren

Dr. Sabine Hoffmann  
Eawag – das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs  
Abteilung Umweltsozialwissenschaften  
Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf, Schweiz

Enno Schröder  
Goldeimer gGmbH  
Schultzweg 4, 20097 Hamburg

Prof. Dr. Kai M. Udert  
ETH Zürich, Institut für Umweltingenieurwissenschaften,  
8093 Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Christian von Hirschhausen  
Forschungsdirektor Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt und  
Internationale Infrastrukturpolitik und Industrieökonomie  
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin)  
Anton-Wilhelm-Amo-Straße 58, 10117 Berlin

<sup>\*)</sup> Korrespondenzautorin

KA

DWA



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

## Fachgremien

### Aufruf zur Teilnahme

#### Datenerhebung Abwasserfiltration – Arbeitsblatt DWA-A 203

Seit der letzten Erhebung betrieblicher Daten von Abwasserfiltern vor rund 30 Jahren hat sich die Technologie erheblich weiterentwickelt. Neue Materialien, optimierte Verfahren und strengere Umweltauflagen haben die Anforderungen an Filteranlagen verändert. Ein wichtiger Treiber dieser Veränderungen sind die EU-Verordnung über Mindestanforderungen an die Wasserwiederverwendung (WasserWVVO) und die EU-Richtlinie über die Behandlung kommunalen Abwassers (KARL), die die Anforderungen für die Abwasserbehandlung in kommunalen Anlagen verändert und die Qualität des aufbereiteten Wassers auf ein höheres Niveau hebt.

Um den aktuellen Stand der Technik und die betriebliche Praxis besser zu verstehen, führt die DWA-Arbeitsgruppe KA-8.3 „Abwasserfiltration“ eine Datenerhebung durch. Die gesammelten Daten die-

nen als Grundlage für einen Arbeitsbericht zum Thema „betriebliche Aspekte der Abwasserfiltration nach biologischer Behandlung“, und die Erkenntnisse fließen in die bevorstehende Überarbeitung des Arbeitsblatts DWA-A 203 ein.

Über den folgenden Link bzw. QR-Code erhält man den digital zu bearbeitenden Fragebogen im pdf-Format. Bei Rückfragen stehen die Bundesgeschäftsstelle der DWA sowie die Mitglieder der Arbeitsgruppe KA-8.3 gerne zur Verfügung:

[dwa.info/Umfrage-Abwasserfiltration](https://dwa.info/Umfrage-Abwasserfiltration)



DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dr.-Ing. Christian Wilhelm  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef  
E-Mail: [wilhelm@dwa.de](mailto:wilhelm@dwa.de)

### Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

#### Gründung einer Arbeitsgruppe „Qualität in der Prozessautomatisierung von Abwasserbehandlungsanlagen“

Im Auftrag der beiden Fachausschüsse KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“ und KA-13 „Automatisierung von Kläranlagen“ wird eine neue DWA-Arbeitsgruppe gegründet, die sich vertieft mit dem Thema „Qualität in der Prozessautomatisierung von Abwasserbehandlungsanlagen“ beschäftigt. Im ersten Schritt ist beabsichtigt, den Fokus auf die Qualität der Daten aus der Betriebsanalytik zu legen.

Der Anlass zur Neugründung einer Arbeitsgruppe ergibt sich zum einen daraus, dass mit zunehmender Automatisierung die Vertrauenswürdigkeit fortlaufend erzeugter und zur Verfügung gestellter Daten kontinuierlich bewertet werden muss. Dies umfasst nicht nur eine möglichst automatisierte Prüfung von Messdaten auf ihre Vertrauenswürdigkeit, sondern auch Diagnosesysteme zur gerätespezifischen Funktionsüberwa-

KA